



Herrliches Wetter, starkes Angebot, Tausende Besucher: Der Diezer Frühlingsmarkt mit der Automobilausstellung hat Tradition und an Attraktivität offenbar nichts eingebüßt.

Fotos: Rolf Kahl



Drei Monate alte Drillinge aus Altendiez: Malte, Merle und Mattis sind nach dem ersten Frühlingsmarkt ihres Lebens offensichtlich geschafft.

So begrüßt man den Frühling

Freizeit In Diez konnte man die erste Jahreszeit sehen, riechen, fühlen und schmecken.

Von unserem Mitarbeiter
Rolf Kahl

■ Diez. Die Stadt Diez pflegt die Tradition ihres Frühlingsmarktes seit vielen Jahren und mit ihm auch den fröhlichen Trubel, das Feischen, das gemütliche Bummele, das Treffen mit Bekannten, das Schwätzchen über Gott und die Welt. Dazu gibt es ein großes Angebot der Geschäfte an Geschenkideen, allerlei Nützliches und Brauchbares; man sieht aber auch manch skurrilen Artikel an den zahlreichen Marktständen der bunten Einkaufsmeile, die von der Wilhelm- über die Rosenstraße bis über den neuen und alten Marktplatz bis weit in die Altstadtstraße reicht.

Tausende Menschen hatten die Einladung wieder angenommen und waren zum Markt und der parallel stattfindenden Diezer Automobil-Ausstellung (DAA) ins Zentrum der Grafenstadt gekommen. Schon kurz nach Markteröffnung wurde es eng in der Stadt. Bei trockenem Frühlingswetter nahmen Jung und Alt und Groß und Klein die bunte Angebotspalette in Augenschein. Nicht nur das Angebot an Sonnenbrillen und luftiger Bekleidung lockte die Besucher an



Hier geht's rund: Das Kinderkarussell dreht sich auf dem Marktplatz.

die Marktstände, sondern auch die große Auswahl an Tee, Kaffee, Schokolade, lustigen Figuren aus Holz, Schmuck, Blumen, Kräutern, Bekleidung, Porzellan, Spielzeug, Musik-CD's, Töpfen, Pflanzen und vielem mehr. Ab 13 Uhr hatten dann zudem die Diezer Geschäfte geöffnet und teilweise ebenfalls Stände im Freien aufgebaut. So wurde die ganze Stadt insgesamt zur bunten Einkaufsmetropole, die keinerlei Wünsche

offen ließ. An dem umfangreichen Programm beteiligten sich auch wieder ortsansässige Vereine und Verbände, öffentliche Stellen, Kinderorganisationen, Schulen, die Bundespolizei oder auch der Diezer Willkommenskreis. Und bei den meisten Besuchern blieb gestern die Küche kalt. Die kulinarischen Angebote des Marktes waren ebenfalls überaus reichhaltig, ob deftig oder süß, jede Geschmacksrichtung wurde abgedeckt.

Neueste Trends der Automobilbranche waren auf der DAA zu bewundern. Wie schon seit vielen Jahrzehnten präsentierten die heimischen Autohändler die neuesten Modelle. An vielen Stationen durften die Besucher an bereitgestellten Tischen und Bänken Platz nehmen, sich ausruhen und vergnügen.

Über die Frage an die jüngeren Marktbesucher, wer denn nun die absoluten Renner auf dem Markt seien, gab es gestern natürlich keinerlei Diskussionen. Insgesamt 2000 zitronengelbe Plastikenten lockten wie schon im vergangenen Premierenjahr die Kids (und etliche Erwachsene) an die Aar. Dort hatte der Diezer Lions Club das zweite Diezer Entenrennen organisiert. Entlang der Rennstrecke stiegen die Stimmung und die Spannung von Minute zu Minute. Gegen 14 Uhr wurden die kenterschwimmenden und immer aufrecht schwimmenden Entchen, die alle mit einer Nummer versehen waren, an der Oranienbrücke (Aar) ins Wasser gelassen. Im Zielinlauf an der Brücke am neuen Marktplatz war bereits eine halbe Stunde vorher „der Teufel los“. Sowohl auf der Brücke als auch entlang den Ufermauern an der Aar drängten sich Hunderte von Zuschauern. Und dann tauchten sie mit großem Hallo der begeisterten Menge auf. Alle Enten schwammen „mit dem Köpchen in der Höh“ dem Ziel entgegen. Die Sieger durften wertvolle Preise in Empfang nehmen. Der Erlös des Entenrennens kommt in diesem Jahr dem Albert-Schweitzer-Familienwerk zugute.



Gespannt verfolgen Hunderte Zuschauer das Entenrennen auf der Aar.

2000

Plastikenten hat der Lions Club in die Aar gesetzt. Hunderte Zuschauer verfolgten am Ufer das gelbe Treiben.



Frühlingsmarktbesucher genießen den herrlichen Tag in einem Diezer Straßencafé.



Straßenmusikanten in ihrem Element: Das Programm des Frühlingsmarktes war außerordentlich vielfältig.